

„eco2-cut“ – MC bringt CORNET-Projekt für Metallverarbeiter auf Schiene 33 Partner aus 3 Ländern forschen gemeinsam



Am 1. Juni 2010 wurde das Projekt „eco2-cut“ gestartet: 33 Partner aus Österreich, Belgien und Deutschland forschen zwei Jahre lang gemeinsam zum Thema „Ecological and Economical Machining“. Ziel ist die Steigerung der Energieeffizienz in Fertigungsbetrieben mit Fokus auf zerspanende Metallbearbeitung. Initiiert wurde das Projekt durch das Team des Mechatronik-Clusters in Niederösterreich.



Besichtigung des Instituts für Fertigungstechnik (IFT) an der Technischen Universität Wien durch die österreichischen „eco2-cut“-Projektpartner.

Mehr als 80 Prozent der Forschungsarbeit im öffentlichen Sektor wird in Europa auf nationaler Ebene geleistet und erfolgt hauptsächlich über nationale und regionale Forschungsprogramme. Um die Erschaffung eines vitalen Europäischen Forschungsraums (European Research Area - ERA), eines der großen strategischen Ziele Europas, zu verwirklichen, müssen nationale und regionale Forschungsprogramme stärker koordiniert und aufeinander abgestimmt werden. Diesem Grundgedanken folgend wurde im Jahr 2002 das ERA-NET Schema ins Leben gerufen.

Zugang zu internationaler Forschung

Eine Initiative im Rahmen von ERA-NET ist das CORNET-Programm, bei dem es um gemeinsame und praxisnahe Forschung geht. Es wird in mehreren Ländern arbeitsteilig ein Forschungsthema behandelt, und zwar von Universitäten und Betrieben gemeinsam. So kann heimischen Unternehmen angewandte Forschung auf internationaler Ebene zugänglich gemacht werden.

Das Büro des Mechatronik-Clusters in Niederösterreich hat diese Programmschiene jetzt genutzt: „eco2-cut“ ist der Name des CORNET-Projekts, das sich mit Energieeffizienz, Fertigung und Materialien beschäftigt.

Neues CORNET-Projekt für Metallverarbeiter

Nach einer arbeitsintensiven Vorbereitungsphase erfolgte am 1. Juni 2010 der Startschuss zum ersten großen Leitprojekt des Mechatronik-Clusters in Niederösterreich: In acht Arbeitspaketen beschäftigen sich 33 Partner aus Österreich, Belgien und Deutschland zwei Jahre lang mit einer ganzheitlichen Analyse der Fertigungsprozesse inklusive umgebender Prozesse und Entwicklungen von Methoden zur Effizienzsteigerung. Die Koordination der internationalen Projektpartner erfolgt über das MC-Büro in St. Pölten. Das gesamte Projektvolumen liegt bei 1,6 Millionen Euro.

Im Mittelpunkt des Projekts stehen drei große Themenbereiche:

Der erste Arbeitsbereich beschäftigt sich mit den neuen EN16001 zum Thema Energiemanagementsysteme. Noch muss zwar kein Betrieb dieser EU-Norm entsprechen, doch es ist für die Firmen selbst wirtschaftlich sinnvoll herauszufinden, welche Maschinen oder Bereiche wie viel Energie verbrauchen. Nur wenn dieses Wissen vorhanden ist, können mögliche Optimierungspotenziale zur Energieeffizienzsteigerung auch identifiziert und umgesetzt werden. Das zweite Themenfeld ist stark prozessorientiert und bezieht sich auf die Fertigung metallischer Er-

zeugnisse: Das Institut für Fertigungstechnik der TU Wien untersucht im Zuge des Projekts Fertigungsprozesse der erzeugten Teile in Hinblick auf eine mögliche Energieeinsparung bei der Produktion.

Der dritte Projektschwerpunkt widmet sich den Materialien: Die Anforderungen der Kunden an die Materialien werden immer größer – so müssen sich die metallverarbeitenden Betriebe heute der Herausforderung stellen, schadstoffarme Materialien zu verwenden, die trotzdem leicht und vor allem auch wirtschaftlich sinnvoll zu bearbeiten sind. Im Projekt sollen mögliche Lösungen erforscht und entwickelt werden.

Ansprechpartner für das
CORNET-Projekt „eco2-cut“:

DI Benjamin Losert

Projektmanager MC Niederösterreich
ecoplus, die Wirtschaftsagentur des
Landes Niederösterreich

Tel.: +43 664 / 612 63 41, b.losert@ecoplus.at

plus
eco



Projektpartner in Österreich

- FFG – Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft
- ecoplus, die Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich
- Institut für Fertigungstechnik der Technischen Universität Wien
- Daubner Consulting GmbH
- Zoerkler Gears GmbH & CO KG
- Alicona Imaging GmbH
- WESTCAM Projektmanagement GmbH
- TZU Unterweger GmbH
- Flowserve (Austria) GmbH
- Thermoplast Kreislauf GmbH
- FESTO GmbH
- General Motors Powertrain Austria GmbH
- Worthington Cylinders GmbH
- Schaeffler Austria GmbH
- Bekum Maschinenfabrik Traismauer GmbH
- Spörk Antriebssysteme GmbH
- Voith Hydro GmbH
- Voith Paper GmbH